

Dienstag

den 7. Juni

1831.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 716. (1)

Nr. 680.

Vicitations-Edict.

Vom k. k. Bezirks-Gerichte Umgebung Laibach wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey in der Executionsache des Anton Petrouschitsch von Blatu, gegen Georg Elobeg von Außergergorig, wegen mit Urtheil vom 3. November 1830 richtig gestellten 56 fl. 28 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Pestern gehörigen, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten, aus einem Pferde, zwei Kühen, einem Wagen und 50 Zenten Heu bestehenden, gerichtlich auf 93 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse gewilliget, und es seyen zur Vornahme derselben drei Tagsetzungen, auf den 15. und 30. Juni, dann 16. Juli, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Hause des Executen zu Außergorig mit dem Anbange anberaumt worden, daß jene Güter, welche bei der ersten oder zweiten Vicitation nicht wenigstens um den Schätzungswert angebracht werden könnten, bei der dritten Vicitation auch unter demselben gegen jedesmal so gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden. Wozu demnach alle Kauflustige eingeladen werden.

Laibach am 19. Mai 1831.

B. 723. (1)

Nr. 1267.

Edict.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen der Maria Braune, aus der Stadt Gottschee, Nr. 88, in die neuerliche Versteigerung der, am 2. August v. J., Zahl 1930, von Johann Erker, Gemeiner des löblichen k. k. Infanterie-Regiments Prinz Hohenlohe-Langenburg erstandenen Dominical-Keusche, sub Haus-Nr. 43, zu Windischdorf, wegen nicht erfüllten Bedingungen gewilliget, und hiezu die Tagsetzung auf den 4. Juli v. J., Vormittags um 9 Uhr in Loco Windischdorf mit dem Beisage anberaumt worden, daß dieses Reale wohl um den Ersetzungswert pr. 95 fl. ausgerufen, und wenn Keiner solchen bieten sollte, auf Gefahr und Unkosten des Ersethers, Johann Erker, um jeden Preis hintangegeben werden würde. — Vom Bezirksgerichte Gottschee am 1. Juni 1831.

B. 718. (1)

Edict.

Vom Bezirks-Gerichte der Herrschaft Glödnig wird hiemit bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Herrn Augustin Queiser, als Verwalter der Herrschaft Glödnig, in die executive Feilbietung der, dem Anton Dermastia gehörigen, der Herrschaft Glödnig, sub Rectif. Nr. 1059 dienstbaren Ganghube zu Birje sammt fundus instructus, im gerichtlichen Schätzungswert von 800 fl. 40 kr. weg n aus dem rechtskräftigen Urtheile, ddo. 7. November 1829 an Kaufrecht schuldigen 125 fl. c. s. c.,

gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar: auf den 4. Juli, 4. August und 5. September l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität mit dem Beisage festgesetzt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung über oder um den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wovon die intabulirten Gläubiger und sonstige Kauflustige mit dem Beisage verständiget werden, daß die Beschreibung der Realität und die Vicitationsbedingungen in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Glödnig am 30. Mai 1831.

B. 719. (1)

Nr. 262.

Edict.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Glödnig wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Caspar Schabatscheg von Hälben, in die executive Feilbietung der dem Gregor Kopatsch gehörigen, der Herrschaft Glödnig, sub Rect. Nr. 39 dienstbaren 113 Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör zu Glödnig, im gerichtlichen Schätzungswert von 1000 fl., wegen aus dem wirthschaftsamtliden Vergleiche, ddo. 2. Jänner 1824, intabulato 4. Dezember 1829, schuldigen 209 fl. 3 kr. M. M. c. s. c., gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar: auf den 7. Juli, 8. August und 12. September l. J. in Loco der Realität, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietung weder über, noch um den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. — Dessen die intabulirten Gläubiger und die Kauflustigen unter dem Anbange verständiget werden, daß die Beschreibung der Realität und die diesfälligen Vicitations-Bedingnisse in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Glödnig am 30. Mai 1831.

B. 720. (1)

Nr. 509.

Kundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die nachfolgenden, im hiesigen Postbezirke aufgegebenen, aber wegen unterlassener Frankirung nicht abgesendeten, oder an den Abgabsorten nicht angebrachten Briefe von der ersten Hälfte Mai 1831, gegen Entrichtung der darauf vorgemerkten, und hier ausgewiesenen Porto-Gebühren, entweder weiter gesendet oder behoben werden können.

Sollte dies binnen drei Monaten a Dato nicht geschehen seyn, so wird deren Vertilgung erfolgen.

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr
	des Briefes		fl. fr.		des Briefes		fl. fr.

Nicht ab gesendete Briefe:

Fahler | Pölland | Seppenhofen | — | 14 |

R e t o u r g e k o m m e n e B r i e f e :

Albanoni Ete.	Neustadtl	Bergamo	—	14	Mayerhofer Fr.	Klagenfurt	Zellenberg	—	2
Francesco	"	Orgnie	—	14	Nichitsch Joh.	Gottschée	Wien	—	14
Alba Francesco	"	"	—	14	Niglitsch Jacob	Klagenfurt	Altwinfl	—	4
Bacha Mathias	Laibach	Kleinjeckitz	—	4	Pallay Bottas	Bölkermarkt	Torda	—	14
Bema Francisca	Präwald	Gran	—	28	Patriarch's	Klagenfurt	Warasbin	—	6
Benesch Joseph	Willach	Wien	—	14	Witwe	Gottschée	Brambilla	—	14
Berger Joseph	Bölkermarkt	Draburg	—	2	Pesenti Battista	Laibach	Uogo	—	2
" Marie	Klagenfurt	Wien	—	12	Pessier N.	Gottschée	Milano	—	14
Besozzi Carlo	Laibach	Lodr	—	14	Pessani Mariet.	Neustadtl	Duilaß	—	14
Bezirksobrigkeit	"	Marburg	—	18	Perch Valentin	Klagenfurt	Strehang	—	14
"	"	Präwald	—	4	Pischka Simon	Bölkermarkt	Torda	—	28
Binder Martin	"	Agram	—	8	Pistanof Konz	Laibach	Agram	—	8
Chobbi Orsola	Möttling	Romanelo	—	14	Pogorel Lorenz	"	Verona	—	14
Colombo Fort.	Laibach	Gallareti	—	14	Potozhnit Thom.	"	Klagenfurt	—	4
Copso Antonio	Klagenfurt	Verona	—	14	Primiz Maria	"	Grätz	—	8
Denti. Don Ant.	Laibach	Agram	—	8	Prusnig Jacob	"	Dellach	—	2
Emufi Matyas	Klagenfurt	Greisenburg	—	4	Radinger	Willach	Agram	—	8
Eppich "	Neustadtl	Travajach	—	14	Rauth Carl	Laibach	St. Andrä	—	4
Fink Georg	Gottschée	Bruck a. d. M.	—	10	Reinerin Marg.	Klagenfurt	Agram	—	8
Gaischegg Anna	Laibach	Proschindorf	—	4	Reputin Joseph	Laibach	Wien	—	14
Glaß Anton	"	Feldkirchen	—	4	Ruballa Joseph	"	Triest	—	8
Grachek Math.	"	Haimsbach	—	14	Rupert Agnes	Neustadtl	Agram	—	8
Gründorfer Georg	Tarvis	Inzelsdorf	—	14	Schröfl Cajetan	Laibach	St. Pölten	—	14
Guerini Giuseppe	Laibach	Romano	—	14	Schull Franz	Klagenfurt	Lazen	—	4
Guggenbüchler	Klagenfurt	Wien	—	12	Schäferschitz Joh.	Adelsberg	Strasbourg	—	2
Gürtl Josephine	"	"	—	12	Seiz Sindicus	Klagenfurt	Kollndorf	—	4
Hidel Ignaz	Bölkermarkt	Tordo	—	14	Sina Georg	Willach	Moschnach	—	2
Jakolitsch Phil.	Klagenfurt	Mailand	—	14	Svetina Jacob	Laibach	Neustadtl	—	14
Jerepp Jacob	Neustadtl	Schmarza	—	4	Trentsiner	Klagenfurt	Belluno	—	14
Kapuziner Conv.	Klagenfurt	Kolin	—	14	Vigna Valent.	Neustadtl	Triest	—	2
Kasaletko Anna	Adelsberg	Triest	—	2	Witschitsch Bert.	Adelsberg	Moraveze	—	6
Kayserin Gertr.	Klagenfurt	Gänsendorf	—	14	Buszar, Richter	Klagenfurt	Feldkirchen	—	8
Kisch Joseph	"	Venedig	—	28	Warmuthin	Laibach	Torda	—	14
Klausner Georg	Bölkermarkt	Eisenerz	—	8	Theresia	Klagenfurt	Dutschenberg	—	6
Kliment Paul	Laibach	Wien	—	28	Wassiliska Gigeran	Adelsberg	Ollersdorf	—	14
Kolloniz Math.	Gottschée	Toffendol	—	4	Wene Kathar.	Klagenfurt	Grodek	—	14
Korlin Anton	Laibach	Agram	—	8	Wimmer Franz	Laibach	Würgau	—	4
Kosler Peter	"	"	—	8	Winkler, Apoth.	"	Jaszenowacz	—	10
Koschewer Math.	"	Bresowiz	—	4	Wichinjin Urs.	Klagenfurt	Branika	—	4
Kuzmanovich Erben	"	Agram	—	8	Wukovich Mathias	Laibach	Manersdorf	—	14
Lagger Thomas	Tarvis	Westberg	—	14	Zehovin "	Klagenfurt			
Lammer, Carlde	Klagenfurt	Bergamo	—	14	Zwifel Gertraud	Laibach			
Liponiz Valent.	Laibach	Grätz	—	8					

K. K. illyr. Ober-Postverwaltung. Laibach den 3. Juni 1831.

B. 712. (2)

Vorforderung • Edict.

Nr. 766.

Von der Bezirks-Obrigkeit Haasberg, im Udelberger Kreise, werden nachstehende militär- und landwehrpflichtige, unwissend wo abwesende Individuen aufgefördert, sich binnen vier Monaten so gewiß vor dieselbe zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als widrigenß gegen selbe nach den bestehenden Vorschriften vorgegangen werden wird.

Post-Nr.	N a m e	Haus-Nr.	Geburtsort	Geburtsjahr	Anmerkung
1	Joseph Katern	57	Maunig	1810	militärpflichtig, ohne Paß abwesend.
2	Joseph Pejbenko	37	Bheuja	1810	detto.
3	Martin Kugap	24	Medvediberdu	1809	auf die Vorladung nicht erschienen.
4	Mathias Tesch	9	Birknig	1809	militärpflichtig, ohne Paß abwesend.
5	Johann Kovach	13	Unterplanina	1808	mit Wanderbuch abwesend.
6	Joseph Halles	240	Birknig	1808	militärpflichtig, ohne Paß abwesend.
7	Jacob Zermann	31	Unterseedorf	1807	detto.
8	Georg Kotail	238	Birknig	1807	detto.
9	Blasius Zerran	9	Bheuje	1806	detto.
10	Simon Fortunat	29	Unterplanina	1805	detto.
11	Thomas Lipous	9	Wesulack	1805	detto.
12	Valentin Klauscher	8	Godovitsch	1798	landwehrpflichtig, ohne Paß abwesend.
13	Primus Rupnit	26	Hotederschwiz	1797	vom Uffentplatz flüchtig.
14	Eulas Petrouzhig	93	Oberloitsch	1795	landwehrflüchtig, ohne Paß abwesend.
15	Urban Kautschitsch	23	Godovitsch	1794	detto.

Bezirks-Obrigkeit Haasberg am 20. Mai 1831.

B. 713. (2)

Edict.

Nro. 909.

seiner erwiesenen Verschwendung die freie Verwaltung seines Vermögens abzunehmen, ihn als Verschwender zu erklären, unter Curatel zu setzen, und zu seinem Curator den Blasius Koschier von Kreuz, auf unbestimmte Zeit zu bestimmen.

Bezirksgericht Münkendorf am 14. Mai 1831.

B. 703. (3)

Edict.

Nr. 1407.

Von dem Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt, als Personal-Instanz, wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Joseph Mischitsch von Unterstrascha, de praesent. 26. Mai d. J., Zahl 1407, wider Barthelmä Kresse, von ebendort, in die öffentliche Feilbietung der dem Letztern gehörigen, zu Unterstrascha gelegenen, dem löblichen Gute Queg, sub Reet.-Nr. 142 et 143, unterthänige 38 Hube sammt An- und Zugehör, dann in die eben auch diesem gehörigen, dem nämlichen Gute, sub Nr. 320 et 500, ins Bergrecht dienenden, in Neuberg gelegenen Weingarten, wegen aus dem in Rechtskraft erwachsenen Urtheile, ddo. 28. December 1829, schuldigen 104 fl. 5 fr. M. M., nebst 4 procentigen Verzugszinsen und Unkosten, gewilliget, und zur Vornahme unter Einem die gesetzlichen Termine auf den 28. Juni, 28. Juli und 28. August d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und nöthigen Falls auch von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in Loco obigen Realitäten mit dem Anbange bestimmt, daß, im Falle solche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 90 fl. M. M., oder darüber an Mann gebracht werden

B. 714. (3)

Edict.

Nr. 931.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über die geschehene Anzeige und dieservogen gepflogene Untersuchung für nöthig befunden worden, dem Joseph Budner, Ganghübler zu Kreuz, wegen

könnten, diese bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisagen zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die Cicitationsbedingungen zu den gewöhnlichen Amtsstunden allhier einsehen können.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 26. Mai 1831.

3. 702. (3)

E d i c t.

Nr. 1396.

Vom Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Usmann aus Weindorf, de praes. 24. Mai 1831, Nr. 1396, gegen Franz Usmann aus Zeroug, puncto aus dem wirtschastsämtlichen Vergleich vom 8. März 1828, schuldigen 125 fl. Zinsen und Unkosten c. s. c., in die executive Feilbietung der gegnerisch, mit Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 196 fl. nach dem ausgemittelten reinen Ertrage, im Werthe erhobenen 2/3 behaupten Kaufrechtshube zu Zeroug gewilliget, und zur Vornahme die Versteigerungstermine auf den 25. Juni, 25. Juli und 25. August l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität mit dem Anbange angeordnet worden, daß, falls diese Realität weder bei dem ersten noch zweiten Versteigerungstermine um oder über den erhobenen Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei dem dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wovon die Kauflustigen mit dem Beisage in Kenntniß gesetzt werden, daß die Cicitationsbedingungen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramt einsehen werden können.

Bezirks-Gericht Rupertshof zu Neustadt am 24. Mai 1831.

3. 693. (3)

E d i c t.

Nr. 609.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Nicolaus Reher, bürgerlichen Handelsmannes zu Laibach, die executive Versteigerung der dem Schuldner Blasius Debeuz gehörigen, der Staatsherrschaft Adelsberg sub. Urb. Nr. 21 unterthänigen, und auf 2510 fl. 45. kr. gerichtlich geschätzten Viertelhube, nebst dem Hause Nr. 119 im Markte Adelsberg, wegen schuldigen 87 fl. 1 fr. c. s. c., bewilliget worden.

Zu diesem Ende werden die Termine auf den 27. Juni, 25. Juli und 22. August l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Anbange bestimmt, daß in dem Falle, als die in die Execution gezogene Realität bei der ersten und zweiten, in der Gerichtskanzley abzubaltenden Cicitation weder um, noch über den Schätzungswert angebracht werden könnte, solche sodin bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Vortheile und Lasten der Realität sammt den Cicitationsbedingungen können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Adelsberg am 21. Mai 1831.

3. 688. (3)

E d i c t.

Nr. 447.

Der ohne Paß sich von seinem Geburtsorte Großplein, Haus-Nr. 15 entfernte, zum ersten Landwehr-Bataillon und zweiter Compagnie gehörige Landwehrmann, Anton Bradatsch, wird mittels gegenwärtigen Edictes erinnert, daß er binnen sechs Wochen a Dato so gewiß wieder rückkehren, und über sein Richterscheinen bei der mit 1. April d. J., begonnenen Concentrirung des ersten Landwehr-Bataillons sich zu rechtfertigen habe, als er widrigens als Ausreißer angesehen, und militärischer Seits nach §. 78 der bestehenden allerhöchsten Landwehrinstruction bestraft werden wird.

Bezirks-Obrigkeits Uuersperg am 10. Mai 1831.

3. 692. (3)

E d i c t.

Nr. 951.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das bewilligte Gesuch des Herrn Mathias Mussei als Franz Burzpf'schen Verlassenschafts-Curators, de praes. 18. Mai d. J., zur öffentlichen gerichtlichen Feilbietung der, in dem Verlasse des Franz Burzpf vorfindigen Fahrnisse, als: Hauseinrichtung, Kleidung, Wäsche, Uhren und Silbergeräthschaften, die Tagsatzung auf den 24. Juni d. J., Vormittags um 9 Uhr, zu Radmannsdorf, im Hause Nr. 29, angeordnet worden, wozu zu erscheinen Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 21. Mai 1831.

3. 705. (3)

E d i c t.

ad J. Nr. 380.

Vom Bezirks-Gerichte Schneeberg, als Abhandlungsinstanz, wird hiermit kund gemacht: daß zur Liquidirung des Verlasses des am 28. Februar l. J., zu Werch, ab intestato verstorbenen Johann Mösteg, eine Tagsatzung auf den 22. Juni l. J., Früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden sey. Es haben daher dazu alle Jene, welche zu diesem Verlasse etwas schulden oder darauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, um so gewisser dazu zu erscheinen, als sie sich widrigens die gesetzlichen Folgen selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirks-Gericht Schneeberg am 27. Mai 1831.